



Teamleitung Beratung Veronica Ullrich 06123 - 9058-28 veronica.ullrich@rpda.hessen.de

Integrierter Weinbau: Bernd Neckerauer 06123 - 9058-42 bernd.neckerauer@rpda.hessen.de
Ökologischer Weinbau: Eva Dingeldey 06123 - 9058-16 eva.dingeldey@rpda.hessen.de

Kellerwirtschaft: Theresa Lenz 06123 - 9058-15 theresa.lenz@rpda.hessen.de
Abonnement: Laura Kaufmann 06123 - 9058-17 laura.kaufmann@rpda.hessen.de

Tel. Ansagedienst Rebschutz: Rheingau 06123 - 9058-11
Hess. Bergstraße 06123 - 9058-30

Integrierter Weinbau

Nr. 11 - Hessische Bergstraße -

17.05.2022

Traubenwickler

Nach der Auswertung der Traubenwickler-Fangzahlen von gestern, bekommen Sie heute nochmal eine zusätzliche Mitteilung von uns.

Der Flug der 1. Generation ist noch auf einem hohen Niveau. Im Vergleich zu früher haben wir fast nur Fänge vom Bekreuzten Traubenwickler. Der Einbindige wird kaum gefangen. Dies bedeutet aber nicht, dass er nicht da ist und keine Eier legt. Aber entscheidender für Sie ist, dass durch den Klimawandel der Bekreuzte TW bei uns heimisch geworden ist. Dieser hat ein anderes Verhalten wie sein Verwandter, der hier früher dominant war. Im Gegensatz zum Einbindigen TW, der normal eine relativ kurze Flugdauer hat, dehnt sich die Flugphase des Bekreuzten TW auf einen längeren Zeitraum aus und somit natürlich auch die Zeitspanne, in der Eier abgelegt werden. Da aber Insektizide kurz vor dem Schlupf der Larven appliziert werden müssen, kann es passieren, dass die Wirkungsdauer des Insektizides beendet ist, bevor alle Larven geschlüpft sind. Beim Heuwurm ist dies meist nicht so schlimm, da wir im Normalfall mit einer gut platzierten Spritzung die Population unter die Schadschwelle von 25 Würmer / 100 Gescheine bekommen. Beim Sauerwurm wird dies schwieriger. Hier liegt die Schadschwelle bei 5 Würmer / 100 Trauben. Bei der 2. Generation ist eine einzige Applikation meistens nicht ausreichend.

Aber zum jetzigen Zeitpunkt sind wir noch bei der ersten Generation. Nach den Prognosemodellen der Hochschule Geisenheim haben wir im Eckweg zum Wochenende hin mit verstärktem Schlupf von Larven zu rechnen. In anderen Lagen und in Groß-Umstadt bekommen wir den ersten Höhepunkt mit ein paar Tagen Verzögerung. Dies bedeutet für Sie, dass Sie anfangen sollten Ihre Weinberge auf Eiablage und auf geschlüpfte Larven hin zu Bonitieren. Nur so können Sie feststellen, ob bei Ihnen die Schadschwelle erreicht ist, und dadurch der Einsatz eines Insektizides notwendig und gerechtfertigt ist.

Sollte die Schadschwelle von 25 Würmern / 100 Gescheine, bzw. 25 Eier vorhanden sein, stehen Ihnen folge Mittel zu Verfügung:

Handelsname	Wirkstoff	Mittelaufwand kg, l / ha			
		Basis	BBCH 61	BBCH 71*	BBCH 75*
Einschränkungen s. Spalte "Anw. Beschr."					

TRAUBENWICKLER

Coragen	Chloantraniliprole	0,07	0,14	0,21	0,28
Dipel ES	Bacillus thuringiensis	0,50	1,00	1,50	2,00
FlorBac	Bacillus thuringiensis	0,40	0,80	1,20	1,60
XenTari	Bacillus thuringiensis	0,40	0,80	1,20	1,60
Mimic	Tebufenozid	0,20	0,40	0,60	0,80
Pireto Verde	Pyrethrine	0,64	1,28	1,92	2,40
SpinTor	Spinosad	0,04	0,08	0,12	0,16
Steward	Indoxacarb	0,05	-	0,15	0,1875

Siehe auch: Rebschutzbroschüre 2022 Seite 14, 15 & Seite 33

Bitte beachten Sie, dass die Pireto Verde, SpinTor und Steward als Bienengefährlich (B1) eingestuft sind, mit der Auflage, dass sie nicht ausgebracht werden dürfen, wenn blühende Bestände (Begrünungen) im Weinberg sind. Pireto Verde ist zusätzlich noch Raubmilbenschädigend.



Traubenwickler – Ei



Schwarzkopfstadium



Larve (L4) Einbindiger TW



Larve (L4) Bekreuzter TW

Alle Bilder: Hochschule Geisenheim University

Benutzen Sie für die Bonitur von Eiern und frisch geschlüpften Larven eine Lupe. Ohne sind sie nur sehr schwer zu erkennen.

Aus den Erfahrungen, die uns bei den ersten Gruppenrundgängen 2022 in Heppenheim und in Groß-Umstadt mitgeteilt wurden, war in den letzten Jahren in den meisten Flächen an der Hessischen Bergstraße keine Heuwurmbekämpfung notwendig. Trotzdem sollten Sie ihre Weinberge unter Beobachtung halten, da sich mit dem Klima und dem verstärkten Auftreten des Bekreuzten Traubenwicklers die Situation auch langsam verändern kann. ... Hoffen wir nicht zu schnell ☺

Wir werden Sie über die Rebschutzmitteilungen bezüglich der Fangzahlen und den Entwicklungsprognosen auf dem aktuellen Stand halten.

An dieser Stelle danken wir den Winzerkollegen / Kolleginnen, die für uns die Fallen betreuen und 3 x wöchentlich auszählen. Ohne diese ehrenamtliche Leistung wäre eine fachgerechte Beratung für die Hessische Bergstraße nicht möglich.

Ihr Team im Dezernat Weinbau:

Team Beratung

Teamleitung: Veronica Ullrich
integrierter Weinbau: Bernd Neckerauer
ökologischer Weinbau: Eva Dingeldey

beratung-weinbau@rpd.hessen.de

veronica.ullrich@rpd.hessen.de

bernd.neckerauer@rpd.hessen.de

eva.dingeldey@rpd.hessen.de

Tel.: 06123-905828

Tel.: 06123-905842

Tel.: 06123-905816